

Empfehlungen zur Wiederezulassung in Gemeinschaftseinrichtungen



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

GESUNDHEITSAMT

Erkrankung/ Befall	Übertragungsweg	Inkubations- zeit ²	Ansteckungsfähigkeit ³	Wiederezulassung	Notwendigkeit ärztliches Attest	Ausschluss Geschwister/Eltern
Enteritis, bakteriell	Über kontaminierte Hände oder Gegenstände	6 Stunden bis 5 Tage; in Einzelfällen bis 10 Tage	Solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden	Bei Kindern unter 6 Jahren nach Abklingen des Durchfalls	Nein	Nein
Enteritis, viral	Über kontaminierte Hände oder Gegenstände Während des Erbrechens über die Luft	6 Stunden - 3 Tage	Solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden	48 Stunden nach Abklingen des Durchfalls und/ oder des Erbrechens	Nein	Nein
Keuchhusten	Keuchhusten wird durch Husten und Niesen übertragen. Die Bakterien werden sehr leicht weitergegeben.	7–20 Tage	Unbehandelt ab ca.3 Wochen nach Beginn der Erkrankung. Unter antibiotischer Therapie bis 5 Tage nach Behandlungsbeginn	Frühestens 5 Tage nach Beginn einer Antibiotikatherapie. Ohne Behandlung frühestens 3 Wochen nach Auftreten der ersten Symptome	Nein	Nicht notwendig, solange kein Husten auftritt. Bei Husten sind Untersuchungen zur Feststellung oder zum Ausschluss von Keuchhusten erforderlich
Kopfläuse	Von Haar-zu Haar, selten über Gegenstände	keine	Solange Betroffene mit mobilen Läusen befallen und noch nicht behandelt sind.	Nach der bestätigten korrekt durchgeführten Behandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel oder Medizinprodukt	Nein Erziehungsberechtigte müssen korrekte Behandlung schriftlich bestätigen	Nein, Untersuchung auf Läuse wird empfohlen
Masern	Masern-Viren werden durch Husten und Niesen sehr leicht übertragen.	8-14 Tage	5 Tage vor bis 4 Tage nach Auftreten des Hautausschlags	Nach Abklingen der klinischen Symptome, jedoch frühestens 5 Tage nach Auftreten des Hautausschlags	Nein	2 Wochen, wenn nicht geimpft oder bei nicht durchgemachter Erkrankung
Meningokokken- Infektionen	Die Bakterien können durch Husten und Niesen auf andere Personen weitergeben werden. Die Ansteckungsgefahr nach Kontakt mit einer erkrankten Person ist erfahrungsgemäß gering.	1-10 Tage in der Regel weniger als 4 Tage	24 Stunden nach Beginn einer erfolgreichen Therapie mit β -Laktam- Antibiotika	Nach Abklingen der klinischen Symptome	Nein	Ja, Chemoprophylaxe ist erforderlich
Mumps	Mumps-Viren werden durch Husten und Niesen übertragen; selten durch Speichel, der auf Gegenstände gelangt ist.	16–18 Tage	7 Tage vor bis 9 Tage nach Auftreten der Ohrspeicheldrüsenschwellung ansteckend sein.	Nach Abklingen der klinischen Symptome, frühestens 9 Tage nach Ausbruch der Erkrankung	Nein	18 Tagen, wenn nicht geimpft oder früher bereits erkrankt

Erkrankung/ Befall	Übertragungsweg	Inkubations- zeit ²	Ansteckungsfähigkeit ³	Wiederzulassung	Notwendigkeit ärztliches Attest	Ausschluss Geschwister/Eltern
Scabies (Krätze/ Milben)	Durch direkten Körperkontakt (gemeinsames Schlafen in einem Bett, Kuschneln, Spielen) Selten über Gegenstände	20-35 Tage	Ohne Behandlung während der gesamten Krankheitsdauer von ca. 8 Wochen	Nach Behandlung und Kontrolluntersuchung durch den behandelnden Arzt	Ja	Behandlung erforderlich
Scharlach	Tröpfcheninfektion oder direkten Kontakt von Mensch zu Mensch	1-3 Tage	Bis zu 3 Wochen ohne Behandlung, nach Beginn einer wirksamen antibiotischen Therapie erlischt die Ansteckungsfähigkeit nach 24 Stunden	Bei einer Antibiotikatherapie und ohne Krankheitszeichen ab dem zweiten Tag erfolgen, ansonsten nach Abklingen der Krankheitssymptome	Nein	Nein
Windpocken	Durch virushaltige Tröpfchen. Eine Ansteckung ist auch möglich, wenn die sehr virenhaltige Flüssigkeit aus den Bläschen des Hautausschlags eingeatmet werden. Die virenhaltigen Tröpfchenkerne schweben lange Zeit in der Luft auch über große Entfernungen.	In der Regel 14-16 Tage	2 Tage vor Auftreten des Hautausschlags bis ca. 7 Tage nach Auftreten der ersten Bläschen. Die Ansteckungsfähigkeit endet, wenn alle Bläschen ausgetrocknet und verkrustet sind.	Wenn alle Bläschen ausgetrocknet und verkrustet sind.	Nein	Nein

Stand: 11/2009

² Inkubationszeit : Zeitraum von der Aufnahme des Krankheitserregers bis zur Erkrankung

³ Ansteckungsfähigkeit: Zeitraum indem eine Übertragung der Krankheitserreger möglich ist